



Arbeiterwohlfahrt
Bezirksverband
Westliches Westfalen e.V.

Martin Kaysh schreibt für die Arbeiterwohlfahrt



Martin Kaysh (Geierabend) schreibt jeden Monat in bodo für die AWO.

**Werden auch Sie Mitglied
in der AWO!**

Je mehr Mitglieder die AWO
hat, desto mehr kann sie in
der Gesellschaft bewirken.
Desto eher kann sie Menschen
helfen, die Hilfe brauchen.

info@awo-ww.de • www.awo-ww.de

Wenn der beliebteste Verteidigungsminister der Welt, Boris Pistorius, jetzt auch noch eine allgemeine Mobilmachung anfängt, dann hat er mich. Ist doch alles entspannt, es geht nicht mehr ums Kriegmachen direkt, ums Töten, Rumballern. Es geht angeblich eher um sowas Unverbindliches, wahrscheinlich irgendwas Virtuelles.

Wer demnächst bei Borussia Dortmund auf den Link zum Sponsor Rheinmetall klickt, weil er nur eine Panzerfahrt durchs Trainingslager gewinnen wollte, ist damit schon fast gemustert. Er kann sich seine Gefreiten-Schulterabzeichen online ausdrucken lassen und hat dadurch im nächsten Ballerspiel auf der Playstation zwei Leben zusätzlich.

Soldaten sind keine Mörder mehr, sondern Gärtner im Friedensgarten. Wenn sich dann doch überraschend wieder der Grünpfleger (oder der gepflegte Grüne) als Mörder entpuppen sollte, ist das ein Kollateralschaden, war aber so nie beabsichtigt.

Wenn der beste Verteidiger des Landes, und das ist kein Nachruf auf Mats Hummels, wenn also der olivrote Boris jetzt dieses: „Bitte melde Dich!“ plakatiert, dann bitte diskriminierungsfrei.

Es passt nicht mehr, dass Frauen sich melden können, aber nicht müssen, als wären sie beim guten Töten nur zweite Wahl. Und dass ich Alter völlig raus bin, geht auch nicht in Ordnung. Natürlich redet hier niemand vom Volkssturm. Aber diese innere Mobilmachung, die jetzt alle ergreift, auch die mit der Kurt-Tucholsky-Gesamtausgabe im Carl-von-Ossietsky-Weg, braucht einen Ort, einen Paradeplatz.

Die „Make Love – Make War“- Batik-Shirt-Träger wollen doch auch nur dabei sein. Dieses nunmehr monatelange Strammsitzen in Wohnlandschaft will anerkannt werden. Nennt das Projekt „WehrpflichtPlus“, „SeniorSoldier“ oder sonstwie. Aber lasst irgendwo im Kleingedruckten ein Feld, damit ich offiziell ankreuzen kann: Ich möchte meinen Status beibehalten – Kriegsdienstverweigerer.

Unterbezirk Dortmund

Klosterstraße 8-10 • 44135 Dortmund
0231 - 99 340

Unterbezirk Ruhr-Mitte

Bleichstraße 8 • 44787 Bochum
0234 - 96 47 70

Unterbezirk Ruhr-Lippe-Ems

Unnaer Straße 29a • 59174 Kamen
02307 - 91 22 10